TEIL -C
GRÜNORDNUNGSPLAN

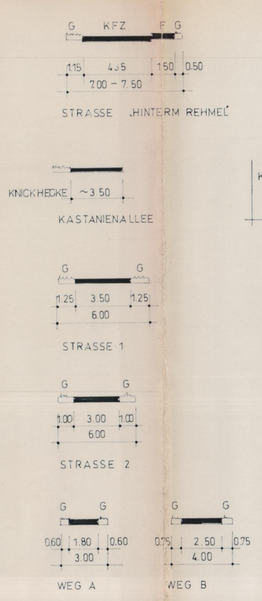
F E S T S E T Z U N G E N

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- WA — Allgemeines Wohngebbiet
- 2 W — Wohngebäude mit nicht mehr als zwei Wohnung
- GRZ — Grundflächenzahl
- GFZ — Geschoßflächenzahl
- z.B. IV — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- z.B (II) — zwingend
- O — Offene Bauweise
- E — Einzelhäuser
- ED — Einzel- und Doppelhäuser
- Baugrenze
- Straßenverkehrsfläche
- Straßenbegrenzungslinie
- Grünfläche/Parkfläche
- Mit Geh- u. Leitungsrechten zu belastende Fläche
- Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen
- Haselnußstrauch
- Anpflanzung von Parkbäumen
- Bindungen für die Erhaltung von Einzelbäumen und Baumgruppen
- Bindung für Bepflanzung und die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern
- vorhandene Gebäude
- abzubrechende Gebäude
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
- ==== Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen

HINWEISE

Maßgebend ist die Baunutzungsverordnung der Fassung vom 31.08.1990 BGB II S 889, 1122

STRASSENPROFILE M 1:200



I	Vorhandene Gesamtfläche des Plangebietes	121 227 m2
	davon vorhandene Straßen	9 781 m2
	befestigte Straßen	3 199 m2
	Sandstraßen	6 582 m2
	vorhandene Bebauung	3 679 m2
	neu zu versiegelnde Straßenflächen	3 879 m2
	Wege mit wassergbundener Deckschicht und Kastanienallee	1 140 m2
	gesamtversiegelte Fläche	14 518 m2
II.	1. Eingriff	
	Versiegelung von Flächen durch Straßenbau	3 879 m2
	Versiegelung von Flächen durch Wege	695 m2
	Versiegelung von Flächen durch geplante Gebäude inkl. Stellplätze	6 960 m2
	2. Eingriff	
	Entfernen von Fichten Flurst. 185	3 St.
III	1. Ausgleich	
	Pflanzen von Großbäumen	126 St., u = 18/20 cm
	Parkbäume Ahorn (Acer platanoides) Eberesche (Sorbus ancuparia) Hainbuche (Carpinus betulus) Winterlinde (Tilia cordata) Platane (Platanus acerifolia) Traubeneiche (Quercus petraes)	
	2. Ausgleich	
	Straßenbegleitgrün	3 481 m2
	3. Ausgleich	
	Böschungskante am Plötzensee	200 m2
	Flurstück 200 mit Bodendeckern bepflanzen	Höhe 60 - 80 cm
	Berberis (Buxifolia nana) Hartriegel (Cornus) Spindelstaude (Enonymus) Buchsbaumgewächs	
	4. Ausgleich	
	Pflanzen von Haselnußsträuchern als Waldbegrenzung an der Straße Hinterm Rehmel	
	5. Ausgleich	
	Aussaat von Wildrasen auf öffentlichen Grünflächen	
	Termin	
	Das Pflanzen hat spätestens eine Pflanzperiode nach der Bauabnahme zu erfolgen.	

Die Pflanzungen und Aussaaten auf öffentlichem Grund sind vom Vorhabensträger, Stadt Plau, durchzuführen.

Grundsätze für die Ausgestaltung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

1. Anpflanzung/Aussaat von standortheimischen Gehölzen, Kräutern und Gräsern

1.1 Anpflanzung von Einzelbäumen

Schaffung günstiger Wachstumsbedingungen durch Herstellen der Vegetationstragschicht nach DIN 18 915 und der Pflanzgrube gem. DIN 18 916

Anpflanzung von Hochstammbäumen mit einem Stammumfang der Sortierung 18/20

Verankerung der Bäume und Schutz vor Beschädigungen sowie Sicherung der Baumscheibe

Fertigstellungs- und Entwicklungspflege 3 Jahre

1.2 Anpflanzung von Gehölzen, freiwachsenden Hecken und Waldmänteln

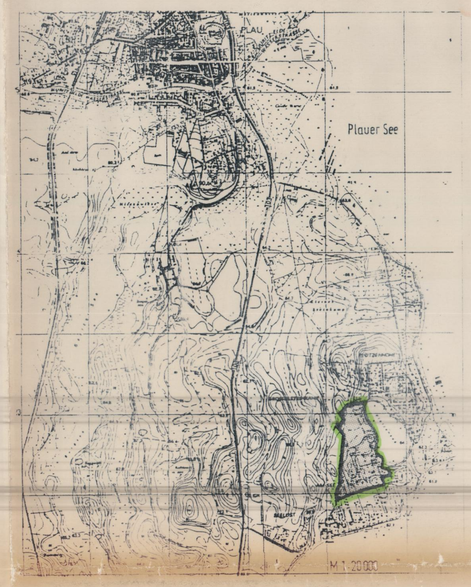
Schaffung günstiger Wachstumsbedingungen durch Bodenvorbereitung nach DIN 18 915

Anpflanzung von Bäumen I. Ordnung mit einem Stammumfang der Sortierung 18/20

Je 100 m2 ein Baum I. Ordnung

Verankerung der Gehölze und Erstellen von Schutzeinrichtungen

Fertigstellungs- und Entwicklungspflege 3 Jahre



STADT PLAU

Grünordnungsplan

Plau / Plötzenhöhe
Kastanienallee

26.01.94